

## Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2013

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2013)	Bezug zu HE-Nr. aus BeWiSoLa
1	Un	Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes	Führungszeugnisse für Ehrenamtliche	Positivliste für Tätigkeiten mit Erfordernis FZ ist erstellt und mit Institutionen abgestimmt	
2	Un	Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes	Entwicklung, Anwendung & Evaluation von Qualitätsstandards	Überörtliche Rahmenvereinbarungen sind erstellt; Gespräche in Arbeitsgemeinschaften nach § 78 sind erfolgt. Qualitätsstandards sind amtsintern weiter entwickelt. Verfahren zur Evaluation sind intern und extern abgestimmt.	
3	Un	Bündnis für Familie	Umsetzung Bundesprogramm Sozialversicherungspflichtige Tagespflege	In Koordination zwischen Vermittlungsstelle Tagesbetreuung und BfF sind interessierte Arbeitgeber zu beraten und die beschäftigten Personen zu begleiten.	
4	Un	Haushaltskonsolidierung	Folgerungen aus Haushaltsstrukturprogramm	Die Konsolidierungsentscheidungen werden umgesetzt und mit evtl. betroffenen Trägern kommuniziert. Der Jugendhilfeausschuss ist zu informieren.	
5	Un	Kindertagesbetreuung	Klärung der Verwendung des Budgets der zusätzlichen Bundesmittel für den u3-Ausbau	Es ist in den Beschlussgremien und mit den freien Trägern geklärt, wie die zusätzlichen Bundesmittel für den u3-Ausbau in KO vewnedet werden sollen	
6	Un	Kindertagesbetreuung	Umsetzung der Maßnahmen im Hinblick auf den Rechtsanspruch 2013	Die im Haushalt und in der Kitabedarfsplanung vorgesehenen Ausbaumaßnahmen freier Träger sind begonnen bzw. abgeschlossen. Der Zeitplan bis Ende 2013 kann eingehalten werden.	
7	Un	Kindertagesstätten	Kita Oberwerth	Mit der Erweiterung der Kita wurde begonnen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird für Ende 2013 sichergestellt.	
8	Un	Kindertagesstätten	Kita Oberwerth	Die Frage der Trägerschaft wird entschieden; gfs. wird eine vertragliche Vereinbarung mit einem freien Träger abgeschlossen.	
9	Un	Kindertagesstätten	Kita Boelcke	Mit dem Bau der Kita wurde begonnen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird für Ende 2013 sichergestellt.	

## Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2013

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2013)	Bezug zu HE-Nr. aus BeWiSoLa
10	Un	Kindertagesstätten	Kita Boelcke	Die Frage der Trägerschaft wird entschieden; gfls. wird eine vertragliche Vereinbarung mit einem freien Träger abgeschlossen.	
11	Un	Kindertagesstätten	Erweiterung städt. Kita Güls	Mit dem Bau der Kita wurde begonnen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird für Ende 2013 sichergestellt.	
12	Un	Kindertagesstätten	Fachkräftemangel im Erzieherbereich	Möglichkeiten, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, sind mit dem Haupt- und Personalamt zu besprechen; die trägerübergreifende Arbeitsgruppe sollte sich mit diesem Thema weiter beschäftigen.	
13	Un	Kindertagesstätten	Qualitätsentwicklung und -sicherung in den städt. Kindertagesstätten	Die Zusammenarbeit mit Eltern wird als Hauptthema für Fachveranstaltungen und -gespräche in den Blick genommen. Eine zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse wird bis Ende 2013 vorgelegt.	
14	Un	Familienbildung und -förderung	Fortführung von Projekten zur aufsuchenden Familienbildung; Umsetzung des Programms Kita!Plus	Das Programm Kita!Plus ist in Koblenz mit den Säulen I und II umgesetzt.	21.3.3
15	Un	Organisationsentwicklung	Folgerungen aus der Organisationsuntersuchung "Hilfen zur Erziehung"	Es erfolgt eine kontinuierliche Abarbeitung der Handlungsempfehlungen und Schwerpunktsetzung in Abstimmung mit dem Haupt- und Personalamt und dem Rechnungsprüfungsamt.	
16	Un	Schutzauftrag des Jugendamtes	Schutzkonzept des Jugendamtes	Das Schutzkonzept des Jugendamtes wird einmal jährlich auf Aktualität und Vollständigkeit geprüft.	
17	Un	Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie	Absprachen zur Zusammenarbeit auf regionaler Ebene	Mit den Institutionen der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind auf regionaler Ebene (im Verbund regionaler Jugendämter) Absprachen zur Zusammenarbeit ausgearbeitet und verbindlich gemacht worden.	

## Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2013

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2013)	Bezug zu HE-Nr. aus BeWiSoLa
18	Un	Organisationsentwicklung	Neuorganisation des Kommunalen Sozialdienstes	Die Regionalteams sind gebildet; die Umorganisation des Kommunalen Sozialdienstes mit allen folgenden Veränderungen ist weitgehend abgeschlossen. Eine Evaluation findet statt.	
19	Un	Wohnungslosigkeit (drohende, bestehende)	Vermeidung der Obdachlosigkeit von Familien, Jugendlichen/Heranwachsenden	Eine Versorgung junger Menschen unter 25 Jahren mit Wohnraum und deren bedarfsgemäße Begleitung kann sichergestellt werden	
20	Ha	Stationäre Unterbringung im Rahmen von Krisenintervention oder Inobhutnahme	Prüfung der Schaffung flexibler Möglichkeiten zur Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in extremen Lebenssituationen	Die Voraussetzung der vorübergehenden stat. Unterbringung aller Jugendlichen im Rahmen der Jugendhilfe ist geschaffen, z.B. durch Projekt "Interim" der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg.	
21	Ha	Familiäre Bereitschaftsbetreuung	Evaluation des Konzeptes und Akquise von geeigneten (familiären) Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder	Für Kinder stehen in ausreichendem Maße geeignete (familiäre), vorübergehende Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung.	
22	Pb	Jugendgerichtshilfen	Projekt "Lesen und Arbeiten"	Die Prüfung, ob das Konzept in Koblenz realisiert werden kann, ist abgeschlossen	21.3.1
23	Pb	Jugendgerichtshilfen	Jugendschöffenwahl	Die Vorbereitungen sind durchgeführt, abgeschlossen und die Liste liegt dem Amtsgericht rechtzeitig vor.	
24	Mu	Jugendberufshilfen	Kooperation Jugendhilfe und JobCenter / Agentur für Arbeit	In Zusammenarbeit zwischen Agentur für Arbeit, Job-Center und Jugendamt ist das Thema unter Begleitung des ISM im Rahmen des Projektes "Integrierte Förderstrukturen in RLP" bearbeiten. Schritte zur Weiterarbeit sind festgelegt.	5.1.1 / 14.1.2
25	Mu	Kinder- und Jugendförderung	Streetwork etablieren	Die Stelle Streetwork ist dauerhaft gesichert. Eine Anlaufstelle im Innenstadtbereich ist eingerichtet.	21.2.1
26	Mu	Schulsozialarbeit	Projekte nach Bildungs- und Teilhabepaket	Die Projekte werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen mit den Trägern durchgeführt. Es wird entschieden, wie es ab 1.1.2014 weiter geht.	

## Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2013

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2013)	Bezug zu HE-Nr. aus BeWiSoLa
27	Mu	Kinder- und Jugendförderung	Konzeption der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	Die Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in der Stadt Koblenz sind konzeptionell durch eine tragende Zukunftskonzeption inhaltlich und und haushaltsrelevant abgesichert. Die Konzeption ist mit der AG offene und mobile Jugendarbeit abgestimmt und vom JHA beschlossen.	
28	Mu	Kinder- und Jugendförderung	Prioritätenliste AG offene/mobile Jugendarbeit	Die vom Jugendhilfeausschuss beschlossene Prioritätenliste ist in Bezug auf den Jugendtreff Rübenachumgesetzt. Für den Jugendtreff Neuendorf ist ein neuer, geeigneter Standort gefunden.	
29	Mu	Kinder- und Jugendförderung	Spielmobil	Die Transportfrage für das Spielmobil ist geklärt, die personellen Voraussetzungen für einen regelmäßigen Einsatz sind geschaffen.	
30	Mu	Jugendschutz/Gesundheitsförderung	Prävention mit Peers in der Altstadt	Ein Konzept für Alkohol-Prävention mit Peers für die Kneipenszene Altstadt ist auf Anregung des Kriminalpräventiven Rats entwickelt und wird dem JHA zur Beschlussfassung vorgelegt.	
31	Mu	Spielflächen	Konsolidierungsauftrag	Eine Entscheidung, ob und ggf. welche Spielplätze aufgegeben werden können ist vorbereitet, der Beschluss gefasst und umgesetzt.	
32	Mo	Planungsaufgaben Jugend & Soziales	Bedarfsermittlung "Frühe Hilfen"	Die Bedarfsermittlung für Frühe Hilfen in Koblenz wurde im JHA vorgestellt und verbindlich beschlossen.	21.3.2
33	Mo	Netzwerk "Kindeswohl"	Frühe Hilfen	Angebote sind in KOBIG vollständig erfasst und aktualisiert	
34	Mo	Planungsaufgaben Jugend & Soziales	Umsetzung des Landesprogramms Kita!Plus	Klarheit über das kommunale Konzept zur Umsetzung des Landesprogramms und der teilnehmenden Kitas ist erreicht. Die Familienbildungsstätte Koblenz hat die Federführung für die Organisation der lokalen Angebote übernommen.	

## Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2013

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2013)	Bezug zu HE-Nr. aus BeWiSoLa
35	Mo	Planungsaufgaben Jugend & Soziales	Kommunale Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderungen / Beeinträchtigungen	Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung sind abgeschlossen. Die Bedarfe aus dem Kinder- und Jugendbereich sind dabei berücksichtigt. Die Ergebnisse sind auch im JHA vorgestellt.	18.1.1
36	Mo	Planungsaufgaben Jugend & Soziales	Integrierte Stadtentwicklung (Mitwirkung)	Aktive Einbeziehung der Jugendhilfeplanung bei Veranstaltungen zur Integrierten Stadtentwicklung (Masterplan) und beim Wohnraumversorgungskonzept.	4.1.1
37	Mo	Soziale Stadt	Fördergebiet Koblenz-Lützel	Der Vertrag zur Umwandlung der Kirchengemeinde St. Antonius in ein Bürgerzentrum ist unterzeichnet und die Baumaßnahmen haben begonnen.	
38	Mo	Soziale Stadt	Fördergebiet Koblenz-Neuendorf	Es ist eine Klärung über die Förderfähigkeit investiver Maßnahmen herbeigeführt. Die sozialen Institutionen in der Großsiedlung Neuendorf arbeiten in einem Begegnungszentrum noch enger zusammen.	
39	Mo	Soziale Stadt	Bündnis für soziale Stadtentwicklung in Rheinland-Pfalz	Die Stadt Koblenz hat ihre Teilnahme am Bündnis erklärt und setzt sich auf allen Ebenen für die Aufstockung der nicht-investiven Mittel im Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" auf Bundesebene ein.	